

PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, Telefon 38 00 50, Fax DW-30, Handy 0676 / 87765195
E-Mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus/

3/2013

GOTTESDIENSTZEITEN

SONNTAG 9.30 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr

Samstag 18.30 Uhr

unterwegs

WO WIR MENSCHEN SIND

Wieder einmal geht's auf Weihnachten zu.
Alle Jahre wieder bereiten wir uns vor für das Fest.
Kekse werden gebacken.
Möglichst viele Sorten, schmackhaft, genießbar.
Aber wir selber, sind wir schmackhaft, genießbar?
Oder verdirbt man sich an uns den Magen?
Beißt man sich an uns die Zähne aus?



Der Weihnachtsputz steht an.
Die Wohnungen sauber, auf Hochglanz.
Aber wie steht's um unsere Lebensräume?
Unter den Teppich gekehrte Probleme.
Staub auf Beziehungen.
Begegnen wir einander aufgeräumt?



Geschenke werden gekauft.
Aber was sagen sie dem Beschenkten?
Ist der „Geschenke – Wechsel“ gedeckt?
Wieder einmal geht's
auf Weihnachten zu.
Aber kommt auch Christus,
das Kind?

**Wenn in all dem Backen,
Putzen und Schenken verpackt ist, was man nicht kaufen kann -
Zuwendung, Wertschätzung, Liebe...**

**Wenn wir wieder mehr Menschen sind füreinander,
wenigstens dieses eine Mal im Jahr,
dann wird wahr, was wir singen:**

**„ALLE JAHRE WIEDER KOMMT DAS CHRISTUSKIND
AUF DIE ERDE NIEDER – WO WIR MENSCHEN SIND.**

Karl Böck



Liebe Pfarrbewohner und Freunde der Pfarre!

Wir wünschen allen von Herzen einen Advent voll von Hoffnung,
ein **Weihnachtsfest** in Freude und Frieden
und zum **Jahresbeginn** viel Kraft und Zuversicht.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen,

die im vergangenen Jahr ihre Fähigkeiten und ihre Zeit
für die verschiedensten Aufgaben im Leben der Pfarre zur Verfügung gestellt haben.

Danke für Ihren Kirchenbeitrag, durch den vieles möglich wird.

Danke auch für all Ihre Spenden, die unsere Pfarre weiterhin braucht.

Pfarrteam und Pfarrgemeinderat



In der Bibel steht geschrieben ...

... Also, lesen kann ich es ja selber, was so alles in der Bibel geschrieben steht. Aber wie kann, wie soll ich das Gelesene verstehen? Hat das alles überhaupt heute noch etwas zu sagen? Was kann es für mich bedeuten?

Antwort auf solche Fragen zu finden hilft das Bibelwerk der Diözese, das auch heuer wieder an mehreren Orten – darunter auch in unserer Pfarre! - zum „Linzer Bibelkurs“ einlädt. Unter fachkundiger Anleitung werden Wege in die Bibel eröffnet und die biblischen Inhalte mit verschiedenen Methoden aufbereitet, damit die Texte als lebendiges Wort Gottes erfahrbar werden.

Linzer Bibelkurs 2014 – Vier Abende Auch in St. Franziskus, Neubauzeile 68, Pfarrheim

1. Abend: Di., 14. Jänner 2014 von 19 bis 21.30 Uhr mit Rainer Haudum

Himmel auf Erden?! Einblicke ins Matthäusevangelium

Matthäus erzählt vom Wirken Jesu in Israel. Den Mittelpunkt bildet die Rede vom Himmelreich. In vielen Gleichnissen zeigt Jesus auf, was es damit auf sich hat.

Folgetermine



2. Abend: Di., 11. Februar 2014 von 19 bis 21.30 Uhr mit Rainer Haudum

Ich aber empfehle euch Bergpredigt: Botschaft und Gültigkeit heute

3. Abend: Di., 11. März 2014 von 19 bis 21.30 Uhr mit Sonja Riha

Die Einladung Gottes gilt! Frohe Botschaft für alle

4. Abend: Di., 8. April 2014 von 19 bis 21.30 Uhr mit Rainer Haudum

Lieben und leiden Mit Jesus gehen und sich entscheiden

TeilnehmerInnenkosten:

4 Abende: € 42,- (bei Voranmeldung bis 5. Jänner 2014) später € 50,-

Pfarre St. Franziskus, Tel. 38 00 50 oder Mail an: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at

Der Bildungsgutschein (€ 20,-) kann für den Gesamtkurs eingelöst werden!

Sehr freuen wir uns, wenn Sie an allen 4 Abenden mitmachen.

Die Teilnahme ist aber auch an einzelnen Abenden um € 12,- möglich.

AUS DEM PFARRLEBEN 27.9. OFFENER SINGKREIS



Alle, die Musik mögen, sind einmal im Monat zu einem offenen Singkreis im Pfarrheim St. Franziskus eingeladen. Die Initiative dazu ging von Monique Muhayimana vom pfarrlichen Arbeitskreis für Integration aus.

Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Zu den beiden ersten Terminen im September und Oktober 2013 haben sich Menschen aus verschiedenen Nationen und Konfessionen, jeden Alters und jeder Stimmlage zum gemeinsamen Singen unter der

engagierten Leitung von Karoline Graf getroffen. Gesungen werden Lieder aus Österreich und aller Welt.

Die nächsten Termine (jeweils am dritten Samstag im Monat):

21. 12. 2013 und 18. 1., 15. 2. und 15. 3. 2014, jeweils um 17 Uhr.

AUS DEM PFARRLEBEN

21. September 2013

Hochzeit des Jahres 2013



**Verliebt,
verlobt,
verheiratet ...**



Vor mehr als zehn Jahren lernten **Tanja BÜRSCHER** und **Christoph KRASKA** einander in der Jungschar und Jugend unserer Pfarre kennen, schätzen und auch lieben. Am 21. September sagten sie vor voller Kirche feierlich JA zueinander.

Für unsere Pfarre die „Hochzeit des Jahres“ in doppeltem Sinn: Zum einen war es *die* Pfarr-Hochzeit in unserer Kirche, zum anderen gehören beide dem Pfarrgemeinderat an, dessen Mitglieder auf dem Bild mit Braut und Bräutigam um die Wette strahlen.

10. November 2013 JUBILÄUMSSONNTAG



„Die Ehe ist und bleibt die wichtigste Entdeckungsreise, die ein Mensch unternehmen kann“, sagte ein Schriftsteller.

Auf eine halbrunde oder runde Anzahl von „Entdeckungsreisejahren“ zwischen 25 und 60 konnten die 13 Jubelpaare zurückblicken, die der Einladung zum Dankgottesdienst folgen konnten, der nicht zuletzt durch das erfrischende und begeisternde Singen des Kirchenchores von Gutau zu einem beeindruckenden Erlebnis wurde.



Eine Pfarre braucht viele Engel,

die einfach da sind und helfen, wo und wie sie können. Bei diesem Jubiläumsgottesdienst wurde auch an all diese „Engel“ gedacht, die unserer Pfarre über Jahre und Jahrzehnte unbezahlte und unbezahlbare Dienste erweisen. Für sie alle stellvertretend wurden drei „**Erzengel**“ vor den Vorhang geholt:

Hildegard Fuchs, Sieglinde Hampel und für unseren leider schwer erkrankten Organisten **Ludwig Friesenecker** seine Gattin Anni.

Durch die Blume und den bronzenen Engel sagt die Pfarre:

**Danke für alles
und Gottes
Engel möge euch
schützen.**



©vivat Goldschmiedin Kerstin Stark



AUS DEM PFARRLEBEN

6.10. ERNTEDANK- und FRANZISKUSFEST



Ausnahmen sollten zwar nicht zur Regel werden, aber es regnete auch heuer wieder, sodass wieder nur ein „kleiner Einzug“ möglich war. Die **Steirer z' Linz** zogen mit der Erntekrone ein, Kindergartenkinder mit ihrem bunten Erntewägelchen. Echt und berührend dann ihr frei gesprochenes Danken zu verschiedenen Früchten. Musikalisch mitgestaltet wurde der Erntedankgottesdienst von einem **Bläserquartett aus Traun**, das das anschließende Knödelessen zu einem gemütlichen und anregenden Mittagsschoppen werden ließ.



9.10. PFARRWALLFAHRT Melk



Erste Station auf der diesjährigen herbstlichen Wall- und Bildungsfahrt war in der Kirche „**Maria am grünen Anger**“, wo vor dem Gnadenaltar Gottesdienst gefeiert und dann der berühmte Flügelaltar an der Seitenwand bestaunt wurde, ein Schnitzaltar, der als ein Meisterwerk der Spätgotik gilt. Weiter ging es dann zum prächtig renovierten **Stift Melk**, wo uns die Führung Einblicke gab in die prachtvollen Räume und die wechselhafte Geschichte des Klosters. Nach einem flotten Mittagessen im Stiftsrestaurant fuhren wir zum „**HAUBI-VERSUM**“ nach **Petzenkirchen**, wo wir leicht geschürzt auf der Leinwand die Entstehungsgeschichte unserer Brotsorten mitverfolgen und uns dann selber als „Flesslerl-Flechter“ versuchen konnten. Beeindruckend bis bedrückend der Einblick in die Fließbandarbeit, in der die Teiglinge für ständig frische Brötchen in Supermarktketten gefertigt werden. Den gemütlichen Abschluss fand die Fahrt in einem Mostheurigen, in dem es zum Glück nicht nur Most gab ...



AUS DEM PFARRLEBEN

3. November 2013

BULGARISCHE RHYTHMEN

Es begann vor zwei Jahren mit einer Spielgruppe für bulgarisch-/russischsprachige Kleinkinder. Bald wurde das Angebot auf Schulkinder erweitert. Seit einigen Wochen besteht für die Muttis und Papis die Möglichkeit, in der Wartezeit ihre Deutschkenntnisse zu erweitern. „Eigentlich sind die **Bulgaren** eher Individualisten“, meint Mag. Darina Tonkova, die in unserer Pfarre wohnt und von der die Initiativen ausgehen. „Die Spiel- und Lerngruppen werden aber von den Landsleuten gut angenommen. Sie haben **hier in St. Franziskus** quasi eine **zweite Heimat** gefunden.“



Rhythmen, Tänze und Lieder aus der alten Heimat zeigte am 3. November ein bulgarisches Folklore- und Volkstanzensemble, das auf seiner Europatournee in Linz in unserer Pfarre Halt machte und einen interessanten Einblick in bulgarische Volkskultur schenkte.

9.11.2013 KÄRNTNER LIEDER



Heuer gab es beim „**Großen Seniorennachmittag**“, ein mehr als volles Haus bei dem die Sängerrunde der

Kärntner Landsmannschaft

unter Leitung von Herbert Wiesinger den „SeniorInnen“ mit (nicht nur) Kärntner Liedern und Geschichten schöne und unterhaltsame Stunden schenkte.

In der Pause gab es bei Kuchen, Kaffee und geistigeren Getränken Gelegenheit zum entspannten Plaudern bei geselligem Beisammensein.



DAS INTERVIEW

„Mit WEGSCHEID verbanden sich in meiner Kindheit drei Dinge“, erinnert sich „Chefredakteur“ Karl Böck. „Der Fußballklub SV Wegscheid, der einige Zeit in meinem Heimatort Gallneukirchen aufkreuzte, die Bahnstation Wegscheid auf der Fahrt zu meinen Großeltern in Bad Hall und die Drohung „Wenn du nicht brav bist, kommst du nach Wegscheid ins Erziehungsheim.“ Den Fußballklub gibt's nicht mehr, die Bahnstation wurde zur Haltestelle und das Erziehungsheim heißt jetzt anders.



Nur ein anderer Name oder mehr?

VOM „ERZIEHUNGSHEIM“ ZUM SOZIALPÄDAGOGISCHEN JUGENDWOHNHEIM

Mit **Herrn Ing. Mag. Josef Maria Trimmel**, BSc, dem Leiter des SPJWH in Linz-Wegscheid, Bäckermühlweg 39 sprach Pfarrgemeinderätin **Andrea Fröschl**.

Seit wann besteht ein „Heim“ in Wegscheid?

Schon bald nach dem Zweiten Weltkrieg gab es eine Korrekptionsbaracke als Einrichtung für „schwer erziehbare“ Jugendliche. Damals war die sogenannte „schwarze Pädagogik“ allgemein verbreitet – Prügelstrafen, Wegsperren usw. Eine Generation von ErzieherInnen gab sie an die nächste weiter, nicht nur in staatlichen Heimen, sondern auch in kirchlichen. 1990 lebten 13 Jugendliche im Wegscheider Heim – es stand kurz vor der Schließung. Doch dann wurde das Haus umgebaut und die Werkstätten wurden erneuert.

Was ist in der Pädagogik „erneuert“ und anders geworden?

Wir sehen die Aufgabe des SPJWH darin, für junge Menschen heilsame Bedingungen zu schaffen, um sie professionell begleiten, behandeln und fördern zu können. Eine Aufgabe, die sicher viel Geduld und Ausdauer braucht – die Kraft eines langen Atems.

Welche Jugendlichen kommen ins Sozialpädagogische Jugendwohnheim (SPJWH)?

Jugendliche, die zu Hause keine entsprechenden sozialen Bedingungen haben. Die Atmosphäre der Ausgangssituation ist bei allen Jugendlichen problematisch. Sie haben auf Grund der Vernachlässigung Persönlichkeitsdefizite, wurden z.B. missbraucht, leiden an Beziehungsstörungen, haben kein Interesse an sich selbst. Die Jugendlichen kommen aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten, von der Arbeiter- bis zur Akademikerfamilie. Es ist eine steigende Zahl: Immer dann, wenn die Arbeitswelt die Menschen über die Maßen beansprucht, beginnt es in den Familien zu kriseln. Kinder brauchen Stabilität, aus der heraus sie die Welt erobern.

Wie viele Jugendliche leben hier?

Derzeit 45 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren, einschließlich der Außenwohngruppe in Traun.

Welche Ausbildungen können die Jugendlichen machen?

Lehrberufe: Maler und Anstreicher, Konditor und Bäcker, Tischler und Schlosser.

Wie viele MitarbeiterInnen sind im SPJWH tätig?

50 MitarbeiterInnen (ohne Langzeit-PraktikantInnen, Zivildienstler und jene, die ein Freiwilliges soziales Jahr machen).

Arbeiten auch Ehrenamtliche mit?

Nein, das Modell der Patenschaften hat sich nicht bewährt. Die Jugendlichen probieren aus, was geht. Die Fähigkeit, unbewusst soziale Konflikte zu konstruieren, ist bei ihnen sehr hoch.

Was heißt Erfolg in Ihrer beruflichen Tätigkeit mit Jugendlichen für Sie und Ihr Team? Vielleicht können Sie ein konkretes Beispiel erzählen?

Es ist nicht entscheidend, ob ich den Erfolg erlebe, sondern es ist für mich Erfolg, wenn ich nach Jahren einen Jugendlichen auf der Straße treffe und er mir sagt: „Es war klass, dass ich bei euch war!“ Ich musste einen Jugendlichen entlassen, der nicht aufhören wollte, mit Drogen zu dealen. Der Jugendliche hat gespürt, dass diese Entscheidung nicht leicht war und ich ihn nicht einfach loswerden wollte. Jetzt kommt er öfter zu Besuch vorbei. Die Kunst ist es, die Kinder und Jugendlichen ihre Erfahrungen machen zu lassen – und doch schützend da zu sein und sie vor dem „Abgrund“ aufzufangen.



Öffnungszeiten der Bäckerei im SPJWH Bäckermühlweg 39
Mo. bis Fr., 5 bis 10 Uhr

„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.“ J. W. von Goethe

SENIOREN- GEBURTSTAGE

September – Oktober 2013

Wir gratulieren!

Zum 80. Geburtstag:

Janko Aloisia, Zechmeisterstraße 9

Zum 85. Geburtstag:

Hofer Paula, Franzosenhausweg 18

Hofer Ernest, Franzosenhausweg 18

Hötzendorfer Rosa, Siemensstraße 47

Mitterlehner Theresia, Seidelbastweg 33

Petrei Margarete, Binderlandweg 33

Wessalek Friederike, Franzosenhausweg 1

Zum 87. Geburtstag:

Möstl Maria, Daimlerstraße 20

Lehner Gertrude, Bäckermühlweg 63

Schlögl Leopoldine, Weißdornweg 14

Zum 88. Geburtstag:

Schuster Maria, Neubauzeile 87

Neu Anna, Adolf-Dietel-Weg 6

Bürgermeister Johanna, Gablonzerweg 6

Zum 89. Geburtstag:

Auinger Maria, Blaichstatt 4

Zum 98. Geburtstag:

Osterkorn Sophie, Meggauerstraße 1

HOCHZEIT

31.08. **Bulaja Ivan**, und **Verlende Vanessa**, Flötzerweg 152

21.09. **Kraska Christoph** und **Bürscher Tanja**, Minnesängerplatz 3



Wir haben geheiratet ...

... im Glauben

darin dass wir füreinander bestimmt sind

... in der Hoffnung

dass die Bestimmung für immer dauert.

...in der Liebe

die all dies möglich macht.

TAUFEN

14.09. **Reich Lea**, Negrelliweg 4

21.09. **Weilguny Alina-Sophie**, Adolf-Dietel-Weg 6

20.10. **Pressler Jonas Fabio**, Neubauzeile 108/A

BEGRÄBNISSE

11.09. **Trimmel Leopoldine**, Flötzerweg 95

16.09. **Heinrich Franz-Josef**, Flötzerweg 95

27.09. **Stahl Edith**, Vogelfängerweg 33

08.10. **Friedrich Marianne**, Fraunhoferweg 17

11.10. **Riegler Gerhard**, Heiderosenweg 14

11.10. **Riegler Peter**, Hainbuchenweg 3

18.10. **Grausam Theresia**, Flötzerweg 95

25.10. **Preisler Agnes Karolina**, Flötzerweg 95

SPIELGRUPPEN- LEITERIN GESUCHT

SUCHEN DRINGEND
NACHFOLGE FÜR
UNSERE SPIEGEL-
SPIELGRUPPE IN DER
PFARRE AB FRÜHJAHR 2014!



Wenn Sie gerne mit Kleinkindern zwischen ein und drei Jahren spielen und 1 x wöchentlich für ca. 2 Stunden am Vormittag Zeit haben, sind Sie genau die Richtige. Egal ob Studentin, Mama oder Jung-Oma, jede kann sich melden. Nähere Infos bei Ulrike Brückner-Grall,

Handy: 0680/2324543 und
E-Mail: brueckner-grall@liwest.at



60 JAHRE STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen
für eine **gerechte** Welt!



Machst Du mit?

Wir suchen dringend Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die bereit sind, sich zwischen 2. und 5.1.2014 als König(in) oder Begleitperson auf den Weg zu machen und die frohe Botschaft von der Geburt Jesu und Segenswünsche zu den Bewohnern unseres Pfarrgebietes zu tragen.

Zudem brauchen wir wieder hilfsbereite Menschen, die unseren hungerigen Sternsängern abends im Pfarrheim eine Jause bereiten.

Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie heuer Entwicklungsprojekte in Brasilien, Kenia und Nepal.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Firmung So., 15.6.2014

Wenn Du bis zum 31. August 2014 das 14. Lebensjahr vollendet hast und heuer das Sakrament der Firmung empfangen möchtest, dann komm zum **Firm-Info-Abend** (auch für Eltern und Paten) am **11.12.2013 um 19.30 Uhr** ins Pfarrheim St. Franziskus. Hier erfährst Du

- was Gefirmt-Werden eigentlich bedeutet,
 - Wichtiges zum Ablauf der heurigen Vorbereitung und
 - was Du zur Anmeldung brauchst.
- Anmeldungstermine:
7.1.2014, 16.30 bis 19 Uhr und
8.1.2014, 18.00 bis 20 Uhr in
unserem Pfarrbüro

Die Vorbereitung und die Firmung finden heuer für die Jugendlichen aus den Pfarren **Guter Hirte** und **St. Franziskus** gemeinsam statt.

Bei Fragen wende Dich bitte an PA Ursula Schöggel (Tel: 0676/8776-6195) oder ans Pfarrbüro.

TERMINE der Pfarre St. Franziskus

- Sa., 30.11. 17.00 Uhr: ADVENTKRANZWEIHE – Schmankerlmarkt
- So., 1.12. 9.30 Uhr: 1. ADVENTSONNTAG – SCHMANKERLMARKT**
- Di., 3.12. 17.00 – 18.00 Uhr: Anmeldung zur Erstkommunion (in der Pfarre)
- Mi., 4.12. 6.30 Uhr: RORATE, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrbuffet
- Do., 5.12. 14.00 – 18.00 Uhr: Anmeldung zur Erstkommunion (in der Schule)
oder 18.30 – 19.30 Uhr: Anmeldung in der Pfarre
- Fr., 6.12. 14.30 Uhr: ADVENTNACHMITTAG mit der KUCHLTISCHMUSI und dem PUCHENAUER DREIGESANG
- So., 9.12. 9.30 Uhr: 2. ADVENTSONNTAG – Maria Empfängnis**
- Mi., 11.12. 6.30 Uhr: RORATE, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrbuffet
- Mi., 11.12. 19.30 Uhr: FIRM – INFO – ABEND (für Firmlinge, Eltern und Paten)
- Sa., 14.12. 8.00 Uhr: ADVENTFAHRT nach BERCHTESGADEN**
- Sa., 14.12. 19.30 Uhr: HARFENKONZERT mit JONA und Texte von Evamaria**
- So., 15.12. 9.30 Uhr: 3. ADVENTSONNTAG mit Familienmusik Bruckner**
- Di., 17.12. 16.30 Uhr: Adventliedersingen mit den Kindern des Kindergartens
- Mi., 18.12. 6.30 Uhr: RORATE, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrbuffet
- Do., 19.12. 19.00 Uhr: Bußfeier
- Sa., 21.12. 17.00 Uhr: OFFENER SINGKREIS
- So., 22.12. 9.30 Uhr: 4. ADVENTSONNTAG**
- Di., 24.12. 16.00 Uhr: KINDERMETTE**
- 22.00 Uhr: CHRISTMETTE**
- Mi., 25.12. 9.30 Uhr: Hochfest der Geburt des Herrn**
- Do., 26.12. 9.30 Uhr: Fest des Hl. Stephanus**
- Di., 31.12. 17.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss**



Kuchltischmusi



Berchtesgadener Advent



**LIEBER VORSORGEN
ALS NACHJAMMERN.**

**Meine Raiffeisen Zukunftsvorsorge.
So individuell wie mein Leben.**

www.rlbooe.at/zukunftsvorsorge

**Raiffeisen
Landesbank
Oberösterreich**

VORSCHAU

- Do., 2.1. - So., 5.1. Sternsingeraktion**
- Mo., 6.1. 9.30 Uhr: Familiengottesdienst mit den STERNSINGERN
- Di., 14.1. 19.00 Uhr: LINZER BIBELKURS 1
- Mi., 22.1. 14.00 Uhr: SENIOREN-Nachmittag
- So., 2.2. 9.30 Uhr: TAUFELETERNSONNTAG
- So., 9.2. 14.00 Uhr: **Kinderfasching**
- Di., 11.2. 19.00 Uhr: LINZER BIBELKURS 2
- Mi., 12.2. 14.00 Uhr: SENIOREN-FASCHING
- Fr., 14.2. 20.00 Uhr: Pfarr-Gschnas
- Di., 11.3. 19.00 Uhr: LINZER BIBELKURS 3
- Mi., 19.3. 14.00 Uhr: SENIOREN-Nachmittag
- Di., 19.3. 19.30 Uhr: 1. GLAUBENSABEND Pfarre St. Franziskus
- Fr., 28.3. 19.00 Uhr: MÄRCHENWELTREISE mit Musik
- Di., 2.4. 19.30 Uhr: 2. GLAUBENSABEND Pfarre Guter Hirte
- Di., 8.4. 19.00 Uhr: LINZER BIBELKURS 4

Pfarr Caritas

**Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!**